

Pressemitteilung

Rückbauanlage Biblis: Unregelmäßigkeiten bei Beton zum Verfüllen von Behältern

Bibilis, 17. Februar 2021

Zum Verfüllen von Hohlräumen in Endlagerbehältern mit schwach- und mittelradioaktiven Abfällen wird Beton als Vergussmaterial und Abschirmstoff verwendet. RWE Nuclear wurde in der letzten Woche darüber informiert, dass ein Vorlieferant der Rückbauanlage Biblis ein Betonprodukt geliefert hatte, bei dem aus Beschaffungsgründen ein Zusatzstoff ersetzt wurde. Dadurch entspricht der verwendete Beton nicht mehr der zertifizierten Rezeptur.

Bisher gibt es keine Hinweise darauf, dass die Materialeigenschaften durch die Änderung des Zusatzstoffs in unzulässiger Weise beeinträchtigt wurden. Dies gilt auch für den sicheren Einschluss der radioaktiven Abfälle. RWE hat sich dennoch vorsorglich für eine Meldung an die Behörde entschieden. Wie viele der bisher am Standort verfüllten Konrad-Container von dieser Abweichung betroffen waren, wird derzeit geprüft. RWE wird Produkte dieses Herstellers erst dann weiter einsetzen, wenn diese die erforderlichen Spezifikationen nachweislich erfüllen.

Das Vorkommnis wurde gemäß den deutschen Meldekriterien in die Kategorie N (Normal) eingestuft und der Behörde fristgerecht innerhalb von fünf Werktagen gemeldet. Nach der internationalen Skala zur Bewertung von Vorkommnissen (INES) ist es der Stufe 0 (unterhalb der Skala = keine oder sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung) zuzuordnen.

Eine Gefährdung des Personals, der Umgebung oder der Anlage war damit nicht verbunden.

Bei Rückfragen:

Alexander Scholl,
Rückbauanlage Biblis, Kommunikation
T +49 (0) 6245-21 4139,
M +49 (0) 179-7855035
E alexander.scholl@kkw.rwe.com



RWE Nuclear GmbH

Die RWE Nuclear GmbH bündelt seit Anfang 2018 die gesamte Kernenergiesparte des RWE Konzerns. Gegenstand des Unternehmens mit mehr als 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind Betrieb und Betriebsführung von Kernkraftwerksanlagen und die Steuerung von Beteiligungen. Darüber hinaus stellt die RWE Nuclear GmbH den Nachbetrieb die Stilllegung und den gesetzlich vorgeschriebenen Rückbau von Kernkraftwerksanlagen sowie die fachgerechte Verpackung von radioaktiven Abfällen sicher. Zurzeit stellen zwei Kraftwerksblöcke in Lingen und Gundremmingen eine Kapazität von rund 2.600 Megawatt bereit. Die Gesellschaft ist eine 100-prozentige Tochter der RWE AG, wird operativ von der RWE Power AG geführt und hat ihren Sitz in Essen.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com